

Skurrile Wanderfunde Teil 1

Skurrile Wanderfunde Teil 1

Wer mit der S-Bahn aus Richtung Hannover kommend in den Bahnhof Springe (Deister) einfährt, wird zur Zeit mit einem bizarren Anblick konfrontiert. Ist in dem beschaulichen Erholungsort etwa der Ausnahmezustand verkündet worden? Oder bebt hier gelegentlich die Erde? Für den Betrachter, der beim Einfahren in den Bahnsteig mit diesem Bild gegenübergestellt wird, kommen böse Assoziationen auf. Keine Sorge. Springe ist kein Kriegsgebiet. Es wurde auch nicht Katastrophenalarm ausgerufen. Offensichtlich wurde versäumt, Trümmer eines Abrisses zu beseitigen, der wohl eher durch friedliche Umstände entstanden ist. Weiterhin lässt sich Springe als Ausgangsort zahlreicher Wanderungen und Ausflüge ansteuern. Vieles ist möglich. Auf den Deisterkamm zum Annaturm, zur Deisterpforte und Hallerquelle. Auf den Ebersberg (steil) am Göbel-Denkmal vorbei oder Sophienhöhe Richtung Taternpfahl

Gesehen am Bahnhof Springe

Quelle: [Reinhard Großer](#)